

Reglement

7. Deutsche Meisterschaft Speeddown Deutschland

und

20. Internationale Sachsenmeisterschaft

sowie

5. Pokallauf der Großen Kreisstadt Freital

(Austragungsort, 01705 Freital-Kleinnaundorf)

vom 19.08. bis 21.08.2016

**Die Kleinnaundorfer Meisterschaft wird als Wertungslauf
für den Mittel-Deutschland-Cup im Seifenkistenrennsport
gewertet.**

- 1. Ort:** 01705 Freital, OT Kleinnaundorf
- 2. Veranstalter:** Heimatverein „G-Haus“ Kleinnaundorf e.V.
Vors. Herr Thomas Käfer
mit dem Ortschaftsrat Kleinnaundorf
- 3. Schirmherrschaft:** 1. Bürgermeister der Großen Kreisstadt Freital
Herr Mirko Kretschmer-Schöppan

4. Rennleitung:

- Rennleiter: Herr Bernd Peschel
stellv. Rennleiter: Herr Dirk Müller
Veranstalter: Herr Thomas Käfer
Sicherheitsverantwortlicher: Herr Karsten Mai (Feuerwehr Cunnersdorf)
Zeitnahme: Frau Kerstin Reichelt

Entscheidungen, die die Deutsche Meisterschaft betreffen, werden gemeinsam mit Vertretern von Speeddown Deutschland getroffen. Die Entscheidungen der Rennleitung sind endgültig. Die Kommission berät nicht öffentlich. Die Rennleitung entscheidet über alle Fälle, die mit dem Rennen in Zusammenhang stehen. Sie ist berechtigt illoyales, unkorrektes oder betrügerisches Verhalten jedes Teilnehmers/jeder Teilnehmerin zu ahnden, wobei jede mögliche Strafe bis zur Disqualifikation ausgesprochen werden kann.

5. Teilnehmer:

Teilnehmen können Fahrerinnen und Fahrer ab 6 Jahre, welche dieses Reglement anerkennen und die Haftungsausschlusserklärung ausgefüllt und unterzeichnet haben. Die Teilnahme an den Rennen ist für die Jahrgänge **1998-2010** ist nur mit Einverständnis des Erziehungsberechtigten möglich. Die Teilnehmerzahl wird auf 100 Fahrer begrenzt. Die endgültige Entscheidung liegt bei der Rennleitung. Es ist vorgesehen, vier Wertungsläufe zu absolvieren. Die Rennleitung kann die Zahl der Wertungsläufe reduzieren, wenn die Umstände z.B. Wetter/ Zeitplan es erfordern.

6. Fahrzeuge:

Die Seifenkisten müssen mindestens 3 Räder haben. Notwendig ist eine funktionierende Lenkung und Bremsen. Bei voller Bremskraft darf das Fahrzeug nicht mit einer geringen Zugkraft weggezogen werden können. Verbindungen der Achsen, der Lenkung und der Bremsen sind gegen unbeabsichtigtes beziehungsweise zufälliges Lösen zu sichern.

Die Karosserie kann geschlossen sein, muss aber vom Piloten/Pilotin selbst zu öffnen und zu schließen sein. Alle Seifenkisten müssen über eine durchgängige Bodenplatte verfügen, um zu verhindern, dass der Fahrer mit den Beinen unter das Fahrzeug gelangt (Unfallgefahr). Für die Deutsche Meisterschaft gilt das Reglement von Speeddown Deutschland (www.speed-down-deutschland.de)

Für alle Seifenkisten, welche in den Klassen 1 – 4 (SM) und C1 – C4 (DM) starten, sind Überrollbügel vorgeschrieben. Sie müssen fest mit dem Fahrgestell verbunden sein. Die dazu verwendeten Rohre müssen einen Durchmesser von min. 25 mm und eine Stärke von min. 2 mm aufweisen.

Die Verbindungslinie zwischen der höchsten Stelle des Sicherheitsbügels und der höchsten Stelle der vorderen Partie des Fahrgestells muss min. 100 mm oberhalb des Fahrerhelmes liegen, gemessen von der Startbereiten Sitzposition des Fahrers.

Die endgültige Zuordnung einer Rennklasse erfolgt bei der Technischen Abnahme und ist bindend.

Alle Seifenkisten müssen vorn und hinten über einen stabilen Haken verfügen und ein **eigenes! Abschleppseil** mitführen. Fahrzeuge, die auf Grund ihres Erscheinungsbildes vermuten lassen, dass sie den Belastungen des Rennens nicht standhalten, können vom Start ausgeschlossen werden, auch wenn die anderen technischen Bedingungen erfüllt sind.

Die Maximalmaße betragen: (gilt für die DM und SM)

(Klasse 1)	(Klassen 2, 3+4)	(Klasse 5)	(Klasse 6)	(Klasse 7)
Länge 230 cm	250 cm	250 cm	250/270 cm*	185 cm
Breite 120 cm	120 cm	120 cm	120 cm	80 cm

Klassifizierung Deutsche Meisterschaft

An der Deutschen Meisterschaft können nur Fahrer mit Deutscher Staatsbürgerschaft teilnehmen. Jeder Fahrer hat eine Haftpflichtversicherung abzuschließen, die die Gefahren des Rennens einschließen.

Für die Deutsche Meisterschaft Speeddown werden folgende Klassen ausgefahren:

Klasse		Altersgruppe	zul. Gewichte
DM S C1	Einsitzer Speed	6 - 9 Jahre	140 kg incl. Pilot
DM S C2	Einsitzer Speed	10 - 13 Jahre	160 kg incl. Pilot
DM S C3	Einsitzer Speed	14 - 17 Jahre	180 kg incl. Pilot
DM S C4	Einsitzer Speed	ab 18 Jahre	210 kg incl. Pilot
DM S C5	Sidecar Speed	ab 16 Jahre	100 kg ohne Pilot
DM S C6	Doppelsitzer Speed	ab 16 Jahre	320 kg incl. Pilot*
DM S C7	Carrioli Speed	ab 16 Jahre	80 kg ohne Pilot
DM S C8	Karts Speed	ab 16 Jahre	175 kg incl. Pilot
DM S C9	Karts Junior Speed	6 - 15 Jahre	150 kg incl. Pilot
DM G1	Eins. Gleichmäßigkeit	6 - 9 Jahre	oh. Limit
DM G2	Eins. Gleichmäßigkeit	10 - 13 Jahre	oh. Limit
DM G3	Eins. Gleichmäßigkeit	14 - 17 Jahre	oh. Limit
DM G4	Eins. Gleichmäßigkeit	ab 18 Jahre	oh. Limit
DM G5	Mehrs. Gleichmäßigkeit		oh. Limit

* = Seifenkisten der Klasse C6/6 dürfen ein Gewicht von 330 kg erreichen, wenn sie mit 2 Überrollbügel und 2 Gurten ausgerüstet sind. Diese Kisten dürfen eine Fahrzeuglänge von 270 cm aufweisen.

Stichtag für die Einteilung der Altersklasse ist der 31.12. des aktuellen Rennjahres.

Eine Seifenkiste kann mit demselben Fahrer sowohl in einer Speedklasse DM als auch gleichzeitig in einer Gleichmäßigkeitsklasse DM starten. Dabei wird nur eine gefahrene Zeit für beide Klassen gewertet. Die Rennleitung behält sich vor, die beiden Klassen auszufahren, wenn es die Zeit zulässt. Dieselbe Seifenkiste kann ein zweites Mal teilnehmen, wenn sie von einem anderen Fahrer geführt wird!

Von Seifenkisten, welche mit demselben Fahrer sowohl Speed DM und Speed SM oder Gleichmäßigkeit DM und Gleichmäßigkeit SM fahren wird nur eine gefahren Zeit je Lauf genommen.

Es gilt für die Klassen der Deutschen Meisterschaft das technische Reglement von Speeddown Deutschland (www.speed-down-deutschland.de).

Klassifizierung internationale Sachsenmeisterschaft

Jede Seifenkiste kann max. in 2 Klassen verschiedener Kategorien starten, wenn die Seifenkiste jeweils von einem anderen Fahrer gelenkt wird.

Das Seifenkistenrennen ist in 3 Kategorien unterteilt.

Kategorie A: Speed (Geschwindigkeit)
 Kategorie B: Gleichmäßigkeit
 Kategorie C: Gaudi / Design

Es kann für die internationale Sachsenmeisterschaft in folgenden Klassen gestartet werden:

Die Kategorie A unterteilt sich in folgende Klassen

Klasse		Altersgruppe	zul. Gewichte
Klasse 1	Einsitzer Speed	6 - 9 Jahre	140 kg incl. Pilot
Klasse 2	Einsitzer Speed	10 - 13 Jahre	160 kg incl. Pilot
Klasse 3	Einsitzer Speed	14 - 17 Jahre	180 kg incl. Pilot
Klasse 4	Einsitzer Speed	ab 18 Jahre	210 kg incl. Pilot
Klasse 5	Sidecar Speed	ab 16 Jahre	100 kg ohne Pilot
Klasse 6	Doppelsitzer Speed	ab 16 Jahre	320 kg incl. Pilot*
Klasse 7	Carrioli Speed	ab 16 Jahre	80 kg ohne Pilot

Die Kategorie B unterteilt sich in folgende Klassen:

Klasse		Altersgruppe	zul. Gewichte
Klasse 8	Einsitzer Gleichmäßigkeit	6 - 13 Jahre	oh. Limit
Klasse 9	Einsitzer Gleichmäßigkeit	ab 14 Jahre	oh. Limit
Klasse 10	Mehrsitzer Gleichmäßigkeit		oh. Limit

Die Kategorie C besteht aus folgenden Klassen:

Klasse		Altersgruppe	zul. Gewichte
Klasse 11	Gaudi/Design	ab 6 Jahre	oh. Limit

* = Seifenkisten der Klasse C6/6 dürfen ein Gewicht von 330 kg erreichen, wenn sie mit 2 Überrollbügel und 2 Gurten ausgerüstet sind. Diese Kisten dürfen eine Fahrzeuglänge von 270 cm aufweisen.

Stichtag für die Einteilung der Altersklasse ist der 31.12. des aktuellen Rennjahres.

Die angegebenen Gewichtslimits sind bei der Abnahme zu erfüllen. Es wird eine Überschreitung von max. 1 kg toleriert. Werden die Gewichtslimits in den Klassen 1-3 um mehr als 1 kg bei der technischen Abnahme überschritten, kann die Seifenkiste nur in der nächsthöheren Klasse zum Start zugelassen werden. Kann diese Regelung nicht eingehalten werden, ist nur ein Start in den Gleichmäßigkeitsklassen möglich. Erneute Gewichtskontrollen im Rahmen der technischen Abnahme sind möglich.

Werden die Gewichte bei der stichprobenartigen Kontrolle um mehr als 1 kg überschritten, wird die Seifenkiste beim ersten Mal für den jeweiligen Lauf gesperrt.

Im Wiederholungsfall erfolgt eine Disqualifikation. Gewichtskontrollen auf Wunsch der Piloten sind möglich, wenn der Verlauf der Veranstaltung dabei nicht gestört wird.

Werden bis zum Ende der Teilnahmemeldungsfrist (**30. Juni 2016**) für eine Klasse **weniger als 3 Meldungen** abgegeben, entscheidet die Rennleitung, ob die jeweilige Klasse ausgefahren wird. Bereits angemeldeten Seifenkisten weist die Rennleitung anderen Klassen zu. Die mit der Teilnahmemeldung angegebene Klasse kann nur von der Rennleitung geändert werden.

7. Teilnahmemeldung und Anmeldung am Renntag

Die Teilnahmemeldung muss bis zum **30. Juni 2016** beim Veranstalter per Fax, E-Mail oder per Postsendung eingegangen sein. Später eingehende Meldungen können nur im Ausnahmefall und nur durch den Rennleiter genehmigt werden bzw. können die betreffenden Teams nicht am Rennen teilnehmen. Gehen Teilnahmemeldungen nach dem Stichtag ein wird vom Veranstalter eine Nachmeldegebühr von 5,00€ erhoben.

Die **Anmeldungen** sind nur in Verbindung mit der unterzeichneten Haftungsausschlusserklärung gültig. **Alle Unterlagen müssen vollständig und lesbar ausgefüllt sein und Name, Vorname, Adresse, Geburtsdatum, Rennklasse, Kistenname, Email-Adresse und Telefonnummer enthalten.** Die Angaben zu Fahrer/Kiste sind unbedingt auszufüllen. Sie dienen der Information der Zuschauer über den jeweiligen Teilnehmer. Nicht angemeldete Personen haben keine Starterlaubnis. Die Fahrer melden sich bitte sofort nach Ankunft bei der Rennleitung und zur technischen Abnahme an.

Die Anmeldung schließt am Sonnabend, dem 20. August 2016 um 9:00 Uhr.

Danach ist eine Anmeldung nicht mehr möglich.

Die Anmeldung ist zu richten an:

Herrn Bernd Peschel
Am alten Bahnhof 1
01705 Freital
Fax: 0351/46561045
E-Mail: rennleitung@seifenkiste-freital.de

8. Startgebühr

Die Startgebühr pro Klasse (Sachsenmeisterschaft) beträgt:

Klasse 1 – 4, 8, 9 und 11	12,00 Euro
Klasse 5 - 7	17,00 Euro
Klasse 10	22,00 Euro

Für die Deutsche Meisterschaft beträgt die Startgebühr:

Klasse C1 – C4, C8, C9, G1 – G4	18,00 Euro
Klasse C5 – C7	23,00 Euro
Klasse G5	28,00 Euro

Die Startgebühr ist incl. der Campinggebühr (Pkt. 26 des Reglements) an den Veranstalter rechtzeitig zu überweisen. Angabe Verwendungszweck: Vor- und Zuname des Ansprechpartners lt. Anmeldung und Teamname.
(Kontodaten sind der Fußzeile zu entnehmen!)

9. Pflichten der Teilnehmer/ Haftungsbeschränkung

Die Teilnehmer sind verpflichtet, dafür zu sorgen, dass

- sich ihre Fahrzeuge in technisch einwandfreien Zustand befinden, so dass bei ihrem Betrieb keine Gefahren für die Sicherheit der Teilnehmer und anderer Personen davon ausgehen. Dies gilt ungeachtet der vom Veranstalter durchgeführten technischen Abnahme.
- ihre Fahrzeuge geeignet sind, sicher auf der Rennstrecke geführt zu werden, und die Fahrer in der Lage sind, ihre Fahrzeuge sicher auf der Rennstrecke zu führen. Die Teilnehmer sind zu einer vorherigen Besichtigung der Rennstrecke und der Auslaufzone verpflichtet.
- ihre Fahrzeuge geeignet sind, nach dem Ziel durch bremsen innerhalb der Bremszone sicher zum Stehen gebracht zu werden, und die Fahrer in der Lage sind, ihre Fahrzeuge entsprechend zu führen.
- beim Betrieb ihrer Fahrzeuge kein Mensch getötet, der Körper oder die Gesundheit eines Menschen verletzt oder eine Sache beschädigt wird.
- in ihren Fahrzeugen nur angemeldete Teilnehmer (mit)-fahren.

Die Haftung des Veranstalters ist ausgeschlossen. Bei Verletzung der vorstehend genannten Verpflichtungen stellen die betreffenden Teilnehmer den Veranstalter von etwaigen Ansprüchen Dritter frei. Im Übrigen ist die Haftung des Veranstalters für Schäden, die nicht auf einer Verletzung des Lebens, des Körpers oder Gesundheit beruhen, auf das Vorliegen einer vorsätzlichen oder grob fahrlässigen Pflichtverletzung des Veranstalters oder eines Erfüllungsgehilfen des Veranstalters beschränkt.

Mit der Abgabe der Teilnahmemeldung verzichten alle Teilnehmer und deren Erziehungsberechtigte auf jegliche Ansprüche gegen den Veranstalter, Ausrichter oder gegen juristische oder natürliche Personen, die mit der Veranstaltung in irgendeinem Zusammenhang stehen. Hierzu ist von jedem Teilnehmer bzw. seinen Erziehungsberechtigten eine Haftungsausschlusserklärung auszufüllen und zu unterzeichnen. Jeder Teilnehmer nimmt auf eigene Gefahr teil.

Die Haftungsausschlussvereinbarung wird mit der Abgabe der Teilnahmemeldung und der Haftungsausschlusserklärung an den Veranstalter, allen Beteiligten gegenüber wirksam.

10. Bekleidung

Folgende Bekleidung ist Vorschrift und für alle Klassen bindend:

Schutzhelm, geschlossene Handschuhe (keine Fahrradhandschuhe), Oberbekleidung, welche die Arme vollständig bedeckt, lange (kniebedeckende) Beinkleidung, festes Schuhwerk.

11. Technische Abnahme

Die technische Abnahme wird Freitag von 17⁰⁰ bis 20⁰⁰ Uhr und am Samstag von 7⁰⁰- 9⁰⁰ Uhr am Fahrerlager Kaitzbachstraße durchgeführt.

Außerhalb dieser Zeit kann eine technische Abnahme nicht garantiert werden. Ohne technische Abnahme ist ein Start nicht möglich. Fahrzeuge, die nicht der Sicherheit und diesem Reglement entsprechen, sind zum Rennen nicht zugelassen.

Die technischen Kommissare sind jeder Zeit berechtigt, bei festgestellten technischen Veränderungen den oder die Teilnehmer/in zu einer Korrektur aufzufordern.

Ist die Korrektur innerhalb der festgesetzten Zeit nicht möglich, wird das Fahrzeug entsprechend aus der Wertung genommen.

Die Seifenkisten sind so zur technischen Abnahme vorzuführen, wie sie am Rennen teilnehmen. Nachträglicher Einbau von Zusatzeinrichtungen und das Mitführen von Gegenständen, die die Fahrsicherheit beeinträchtigen, ist nicht statthaft. Zusatzgewichte müssen fest mit dem Fahrwerk verbunden sein um ein Verrutschen zu verhindern. Das Anbringen der Startnummer gilt als Zulassung zum Rennen.

Die technischen Kommissare sind berechtigt, jederzeit Gewichtskontrollen durchzuführen. Die Entscheidung der technischen Kommissare ist endgültig.

12. Technische Kommissare

stellv. Rennleiter Herr Dirk Müller

Dekra Herr Peter Galow, Herr Christian Raitel, Herr Erik Vogel

Herr Harri Böttcher,

Herr Thomas Dietz

13. Startnummern

Die Startnummern werden von der Rennleitung vergeben. Die Ausgabe erfolgt bei der technischen Abnahme der Teilnehmer. Die Startnummern sind **vorn oder links** am Fahrzeug so anzubringen, dass sie deutlich zu sehen sind. Das Anbringen der Startnummern darf erst erfolgen, nachdem die Kiste von einem technischen Kommissaren abgenommen und für die Klasse zugelassen wurde. Ältere Startnummern sind zu entfernen oder abzudecken um Irrtümer bei der Zeitmessung zu vermeiden.

Startnummernvergabe	
Klasse 1 + S C1	100 - 199
Klasse 2 + S C2	200 - 299
Klasse 3 + S C3	300 - 399
Klasse 4 + S C4	400 - 499
Klasse 5 + S C5	500 - 599
Klasse 6 + S C6	600 - 699
Klasse 7 + S C7	700 - 799
Klasse S C8	800 - 899
Klasse S C9	900 - 999

Klasse 8 + G1	1000 - 1099
Klasse 9 + G2	1100 - 1199
Klasse 10 + G3	1200 - 1299
Klasse G4	1300 - 1399
Klasse G5	1400 - 1499

14. Fahrregeln

Klassen 1 bis 10:

Auf ein Startzeichen setzt sich das Fahrzeug mit eigener Kraft in Bewegung. ***Ein Anschieben oder Abstoßen beim Start durch den Fahrer oder eine andere Person ist nicht gestattet.*** Kommt die Seifenkiste auf der Rennstrecke zum vollständigen Stillstand, darf sie vom Fahrer oder einem Ordner angeschoben werden. Die Startfrequenz wird von der Rennleitung/ Zeitmessung festgelegt.

Die Zeitnahme beginnt mit dem Überfahren der Startlinie.

Jeder Teilnehmer ist selbst dafür verantwortlich rechtzeitig nach Aufruf des Startpersonals am Start zu erscheinen. Ein Nachstart ist spätestens am Ende der gleichen Klasse und nur in Absprache mit dem Startpersonal möglich.

Die Strecke wird durch Schikanen teilweise bis auf 2 m eingengt. Mit dem Überfahren der Ziellinie beginnt die Bremszone.

Nach erfolgtem Stillstand in der Bremszone muss das Fahrzeug mit Hilfe der Ordner aus dem Bereich der Bremszone entfernt werden. Es sind unbedingt und ohne Diskussion die Weisung der Ordner zu befolgen.

15. Flaggensignale der Streckenposten

Gelbe Flagge

- Abbruch des Rennlaufes,
- Behinderung oder Hindernis auf der Fahrbahn. Fahrt kann langsam bis zum Ziel fortgesetzt werden.

Rote Flagge

- Sofort anhalten, rechts heranfahren

Grüne Flagge

- Die Strecke ist frei.
- Eine eventuelle Behinderung ist aufgehoben.
- Der Start kann fortgesetzt werden.
- Die Freigabe der Strecke (grünes Flaggensignal) erfolgt nur nach Anweisung der Rennleitung.

Bei Nichtbeachten des Flaggensignals

- Streichung des einzelnen Laufs für das jeweilige Fahrzeug
- Die Flaggensignale der Streckenposten gelten ausschließlich für die Pilotinnen und Piloten.

16. Rennstrecke und Fahrerlager

Die Rennstrecke hat eine Länge von ca. 700m und ein Höhenunterschied von ca. 44 Meter. Das Rennen beginnt im Oberdorf in Höhe „Am alten Bahnhof“ (Start). Das Ziel befindet sich auf der Steigerstraße in Höhe der Schule.

Die Rennstrecke ist mit Polstermaterial und Reifen abgesichert. Nach dem Ziel gibt es im weiteren Verlauf einen Auslauf von ca. 80 Metern (Bremszone).

Servicefahrzeuge dürfen nicht mit an die Strecke gebracht werden. Sie können im Fahrerlager oder auf den durch Ordner zugewiesenen Stellplätzen abgestellt werden. Die Zulassung zum Befahren der Rennstrecke haben nur die Rennleitung sowie der Rettungsdienst. Ausnahmen bedürfen der Zustimmung der Rennleitung.

Nachdem die Rennleitung die Rennstrecke mit roter Flagge befahren hat, darf diese von Zuschauern bis zur nächsten Freigabefahrt durch die Rennleitung (mit grüner Flagge) nicht mehr betreten bzw. überquert werden.

Das Fahrerlager (Boxengasse) befindet sich auf dem Festplatz. Die Anschrift hierfür ist die Steigerstraße 13, 01705 Freital (Navigation-Eingabe).

Die Flächen zur Einrichtung des Fahrerlagers werden zugewiesen. Aufgrund von eventl. Platzmangel ist den Ordnern unbedingt Folge zu leisten.

17. Reparaturen

Reparaturen sind grundsätzlich erlaubt, wenn dadurch keine Verzögerung des Rennens stattfindet. Nach erfolgter Reparatur ist das Fahrzeug der technischen Abnahme erneut vorzustellen. Der/die Teilnehmer/in hat pünktlich wieder am Start in seiner Klasse zu erscheinen.

18. Zeitmessung und Wertung

Die Zeitmessung erfolgt elektronisch mit Lichtschranke.

Wertung der Klassen DM S C1 – DM S C9

Jeder Fahrer absolviert 4 Wertungsläufe. Es werden alle Zeiten zur Gesamtzeit addiert, wobei der schlechteste Lauf gestrichen wird. Die Seifenkiste mit der schnellsten Gesamtzeit gewinnt in seiner Klasse. Bei Zeitgleichheit belegen die betreffenden Teams denselben Platz.

Wertung der Klassen DM G1 – DM G5

Es werden alle Läufe für das Gleichmäßigkeitsfahren gewertet. Deutscher Meister ist die Seifenkiste mit der geringsten Zeitdifferenz zwischen 2 Wertungsläufen.

Sollte aufgrund von schlechtem Wetter oder aus Zeitmangel weniger als 2 Läufe möglich sein, kann die Rennleitung den Trainingslauf mit in die Wertung einfließen lassen.

Wertung der Klassen SM 1-7

Jeder Fahrer absolviert 4 Wertungsläufe. Die Bestzeiten von Samstag und von Sonntag werden zur Gesamtzeit addiert. Die Seifenkiste mit der schnellsten Gesamtzeit gewinnt in seiner Klasse.

Bei Zeitgleichheit belegen die betreffenden Teams denselben Platz.

Wertung der Klassen SM 8-10

Es werden alle Wertungsläufe für das Gleichmäßigkeitsfahren gewertet. Sachsenmeister ist die Seifenkiste mit der geringsten Zeitdifferenz zwischen 2 Wertungsläufen.

Sollte aufgrund von schlechtem Wetter oder aus Zeitmangel weniger als 2 Läufe möglich sein, kann die Rennleitung den Trainingslauf mit in die Wertung einfließen lassen.

Gaudi/Design Klasse

Die Kategorie C und damit die Klasse 11 wird nicht ausgefahren.

Die Bewertung setzt sich aus der Publikums-, der Team- und der Veranstalterwertung zusammen. Für die Veranstalterwertung wird von diesem eine Jury berufen.

Jede Wertung wird getrennt ermittelt. Dabei werden in jeder Wertung für den ersten Platz 10 Punkte vergeben. Die weiteren Plätze erhalten jeweils einen Punkt weniger. Die Summe aus den drei Einzelwertungen, ergibt die Gesamtpunktzahl. Die Seifenkiste mit den meisten Punkten gewinnt die Klasse.

Bei Punktgleichheit entscheidet die bessere Bewertung der Jury des Veranstalters. Die Teams bekommen ihre Stimmzettel für die Gaudi/Design-Klasse bei der Anmeldung. Die Stimmzettel für die Publikumswertung sind im Programmheft enthalten.

An der Wertung in der Gaudi/Design-Klasse können nur die Seifenkisten teilnehmen, die sich bis zum **30. Juni 2016** per Anmeldeformular angemeldet haben. Eine nachträgliche Aufnahme in die Wertungsliste ist nicht möglich. Sie können zusätzlich nur an den Gleichmäßigkeitsklassen teilnehmen und müssen ihre Teilnahme im Anmeldeformular für die Gaudi-Klasse angemeldet haben.

19. Proteste

Unabhängig von offiziellen Protesten nimmt die Rennleitung gern Hinweise zu allen Belangen der Veranstaltung entgegen.

Ein Protest gegen die Zeitmessung ist nicht möglich. Sonstige Proteste sind innerhalb von 30 Minuten nach dem Ende des jeweiligen Laufes der Klasse zulässig und schriftlich bei gleichzeitiger Hinterlegung einer Kautions von 50,- € bei der Rennleitung einzulegen.

Wird dem Protest stattgegeben, erhält das jeweilige Team die gezahlte Kautions zurück. Wird dem Protest nicht stattgegeben, fällt die Kautions dem Veranstalter zu.

20. Aushang

Änderungen des Reglements, sowie sonstige wichtige Informationen werden im Internet unter www.Seifenkiste-Freital.de, an der Schautafel und im Fahrerlager veröffentlicht oder durch Lautsprecheransagen bekannt gegeben. Änderungen des Reglements zur Deutschen Meisterschaft werden unter www.speed-down-deutschland.de veröffentlicht.

Die Ergebnislisten werden an der Schautafel und im Internet veröffentlicht. Mitteilungen und Zeitlisten sind in deutscher Sprache verfasst.

21. Alkohol/Drogen

Teilnehmer, welche unter Alkoholeinfluss / Drogeneinfluss stehen, werden vom Renngeschehen ausgeschlossen. Die Sicherheit der Teilnehmer, Zuschauer sowie der Helfer hat Vorrang.

22. Preise

Die Sieger der einzelnen Klassen erhalten Pokale. Jeder Pilot erhält eine Urkunde mit der erzielten Platzierung.

23. Fotorechte

Jeder Teilnehmer/-in und Fahrer/-in erlaubt dem Veranstalter die uneingeschränkte Nutzung des produzierten Film- und Fotomaterials zu Marketingzwecken.

24. Sonstiges

Der Veranstalter bzw. Ausrichter ist berechtigt, weitere Ausführungsbestimmungen zu erlassen, die Teil dieses Reglements werden. Die Bekanntgabe erfolgt in der unter Punkt 21 beschriebenen Art und Weise. Alle mit der Unterstützung eines Teilnehmers/einer Teilnehmerin befassten Personen sind den Anordnungen des Ausrichters unterworfen. Funksprechgeräte dürfen von Teilnehmern und deren Helfern nur nach vorheriger Genehmigung durch die Rennleitung betrieben werden.

Jede/r Teilnehmer/in und seine gesetzlichen Vertreter erkennen die Bestimmungen dieses Reglements durch die Unterschrift auf dem Haftungsausschlusserklärungsformular als bindend an. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

25. Programmheft

Der Veranstalter erstellt ein Programmheft mit Daten der Teilnehmer und Teilnehmerinnen, Sponsoren sowie weiteren Informationen. Die Programmhefte sind bei der Anmeldung und an den Versorgungspunkten erhältlich. Sie enthalten auch die Stimmzettel für die Publikumswertung in der Gaudi-Klasse.

26. Camping

Für teilnehmende Vereine und Seifenkistentteams besteht vom Mittwoch, dem 17.08.2016 bis Dienstag, dem 23.08.2016 eine Campingmöglichkeit nach vorheriger Anmeldung. Dafür wird eine Campinggebühr in Höhe von 5,00€ pro Person und Tag erhoben. Darin ist Wasser, Abwasser, Strom und die Nutzung der sanitären Einrichtungen enthalten. Am Sonnabend und am Sonntag wird ein Frühstück angeboten. Weiterhin ist für Speisen und Getränke an dem Rennwochenende ganztags gesorgt.

Wir wünschen allen Teams, Teilnehmern und Teilnehmerinnen viel Spaß und Erfolg bei der 7. Deutschen Meisterschaft Speeddown Deutschland, der 20. Internationalen Sachsenmeisterschaft und dem 5. Pokallauf der Großen Kreisstadt Freital mit Wertungsläufen zum MDC in Kleinnaundorf.

Der Heimatverein „G-Haus“ Kleinnaundorf e.V. und der Ortschaftsrat Kleinnaundorf